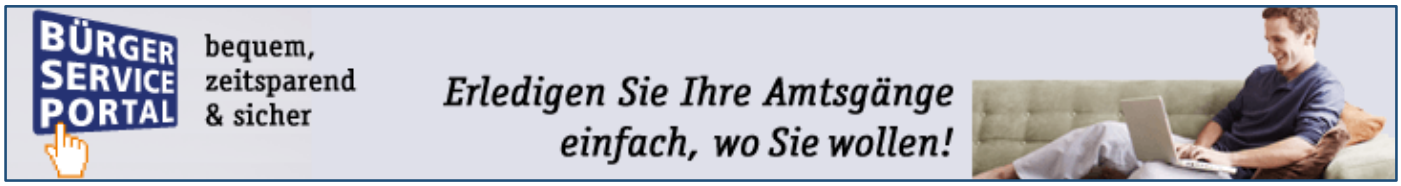
www.nuedlingen.de

Nüdlinger Nachrichten

KISSINGER BOGEN

GEMEINDEWERKE NÜDLINGEN

3. Jahrgang / Ausgabe 16 | Amtliches und Aktuelles aus der Gemeinde Nüdlingen | Mittwoch, den 22. August 2018



Die Gemeinde Nüdlingen hat zum 01.08.2018 in Zusammenarbeit mit der AKDB ein Bürgerserviceportal eingeführt. Ab diesem Zeitpunkt ist es möglich, eine Vielzahl an Anträgen online zu erfassen. Darunter fallen zum Beispiel:

- Beantragung von Führungszeugnis
- Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
- Anforderung einer Meldebescheinigung

Im Laufe der Zeit wird die Auswahl an Diensten ergänzt.
Sollten Gebühren anfallen, können diese bequem online über die Bezahlplattformen giropay und Paydirekt erledigt werden.
Zu erreichen ist das Portal unter www.nuedlingen.de/bsp.

Darüber hinaus können Sie im Bürgerservice-Portal auch ein persönliches Bürgerkonto einrichten. Dieses können Sie entweder mit Ihrem neuen Personalausweis oder mit einem Benutzernamen und einem Passwort erstellen. Nach Einrichtung des Bürgerkontos werden die bei einer Nutzung notwendigen persönlichen Daten komfortabel aus Ihrem Bürgerkonto übernommen. Damit sparen Sie Zeit und erleichtern uns die Bearbeitung Ihres Antrags.

Wichtige Kontakte

GEMEINDE
Gemeinde Nüdlingen, Kissinger Straße 1, 97720 Nüdlingen

Bürgerservice	Barbara Hein	0971/7271-0
Fax		0971/7271-20
Homepage		www.nuedlingen.de
E-Mail Bürgerservice		info@nuedlingen.de
E-Mail Gemeindeblatt		redaktion@nuedlingen.de

GEMEINDE WHATSAPP
0151/16168268

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:

Mo, Di	08.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 15.30 Uhr
Mi	08.00 Uhr – 12.00 Uhr	
Do	08.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 Uhr – 17.30 Uhr
Fr	08.00 Uhr – 12.00 Uhr	

Gerne stehen wir Ihnen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung zur Verfügung.

Durchwahlnummern der Mitarbeiter 0971/7271-

Erster Bürgermeister	Harald Hofmann	
Vorzimmer	Manuela Rottmann	22
	Anita Vogt	23
Hauptverwaltung		
Geschäftsleiter	Stefan Funk	17
Hauptamt, Kindergarten	Lisa Diemer	13
Personalamt/VHS	Rita Wilm	16
Meldeamt/Soziales	Brigitte Thomas	19
Ordnungs-/Gewerbeamt	Marco Nicolai	21
Bauamt, technisch	Manfred Schmitt	24
Finanzverwaltung		
Kämmerin	Irina Flegler	14
Bauamt rechtlich/Steuern/ Liegenschaften	Arno Tatzel	12
Kasse	Martina Grünewald	34
	Fabian Röder	15

GEMEINDEBÜCHEREI
im Rathaus Nüdlingen, Kissinger Straße 1

Zimmer Nr. 11	Hubert Ziegler, Carina Nöth, Beate Schuster
Telefon	0971/7271-25
Email	buecherei@nuedlingen.de

Öffnungszeiten Bücherei:

Di, Do, Fr	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Di	13.00 Uhr – 15.30 Uhr
Do	13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sa	08.30 Uhr – 12.30 Uhr

GEMEINDEWERKE
im Rathaus Nüdlingen, Kissinger Straße 1

Zimmer Nr. 3	Thomas Schäfer
Telefon	0971/7271-11
E-Mail	gemeindewerke@nuedlingen.de
	thomas.schaefer@nuedlingen.de

Öffnungszeiten Gemeindewerke wie Gemeindeverwaltung

Bei Störungen in der Strom- oder Wasserversorgung
Rufbereitschaft 0160/6285606

BAUHOF
Haardstraße 73, 97720 Nüdlingen
(Postanschrift=Gemeindeverwaltung)
Telefon 0971/99585

ALLIANZ KISSINGER BOGEN
Ganna Kravchenko, Am Marktplatz 10, 97705 Burkardroth

Telefon	09734/9319542
E-Mail	info@kissinger-bogen.de
Homepage	www.kissinger-bogen.de

GEMEINDEJUGENDPFLEGER
Kathrin Kuhn, Verein Pro Jugend im Landkreis Bad Kissingen e. V:

Telefon	0160/3685530
E-Mail	kathrin.kuhn@projugend-kg.de

FEUERWEHREN
Freiwillige Feuerwehr Nüdlingen

1. Kdt. Alexander Frey	0175/5776692
Homepage	www.ff-nued.de

Freiwillige Feuerwehr Haard

1. Kdt. Christoph Hillenbrand	0160/7456489
Homepage	www.feuerwehr-haard.de

SCHULE
Nüdlingen

Schlossberg-Grund- und Mittelschule	0971/99344
Homepage:	www.vs-nuedlingen.de

KINDERGARTEN
St. Johannisverein Nüdlingen

Haus für Kinder Nüdlingen	0971/65235
Haus für Kinder Haard	0971/63680

PFARRGEMEINDE

Katholisches Pfarramt Nüdlingen	0971/3489
Sprechzeiten:	
Di, Fr	09.00 Uhr - 11.00 Uhr
Do	09.00 Uhr – 11.00 Uhr
	15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Evangelisches Pfarramt Bad Kissingen	0971/2747

SENIORENBEAUFTRAGTE
Liane Hofmann 0971/64869

Die vollständigen Adressen und weitere Telefonnummern zu allen Ansprechpartnern finden Sie auf unserer Homepage www.nuedlingen.de oder hier:

ABFALLWIRTSCHAFT

Kommunalunternehmen des Landkreises Bad Kissingen AdöR

Telefon	0971/801-6070
Homepage	www.abfall-scout.de

NOTRUF

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztliche Rufbereitschaft	www.notdienst-zahn.de
Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Polizei	110

Amtliche Nachrichten

Aktuelles aus der letzten Gemeinderatssitzung

In einer Kurzzusammenfassung möchten wir Sie an den wichtigsten Entscheidungen und Themen aus dem öffentlichen Teil der Sitzungen teilhaben lassen. Die letzte Gemeinderatssitzung fand am Dienstag, den 24.07.2018 statt.

1. Grill und Feuerstelle Alte Kläranlage
Das Landschaftsarchitekturbüro Neisser stellt dem Gemeinderat einen Entwurf für die geplante Grill- und Feuerstelle an der Alten Kläranlage vor. Der Gemeinderat nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis und beauftragt Herrn Neisser zwei Entwurfsplanungen auszuarbeiten.

2. Standort der Urnenwand im Friedhof Nüdlingen
Im Friedhof Nüdlingen soll eine weitere Urnenwand erstellt werden. Der Gemeinderat beschließt, die neue Urnenwand links von der bestehenden Urnenwand zu errichten.

3. Jahresrechnung 2017
Der Gemeinderat nimmt vom Jahresabschluss 2017 und vom Rechenschaftsbericht der Finanzverwaltung für das Haushaltsjahr 2017 Kenntnis.

4. Antrag der CSU Fraktion auf Prüfung weiterer Trassen für die Ortsumgehung
Die CSU Fraktion hat am 13.07.2018 einen Antrag auf Prüfung weiterer Trassen für die Ortsumgehung eingereicht. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, für die von der CSU Fraktion vorgeschlagenen Trassenvarianten einen Antrag auf Prüfung beim Staatlichen Straßenbauamt Schweinfurt zu stellen.

5. Wahlhelferentschädigung für die Landtags- und Bezirkstagswahl
Der Gemeinderat beschließt, für die Wahlhelfer bei der Landtags- und Bezirkstagswahl 2018 ein Erfrischungsgeld in Höhe von einheitlich 40,- Euro, im Falle eines zusätzlichen Volksentscheids in Höhe von 45,- Euro, zu gewähren.

6. Heimatverein Nüdlingen; Ausstellung September; Information
Der Heimatverein Nüdlingen e.V. plant eine Sonderausstellung unter dem Titel:
„Der Nächste bitte" – Zur Geschichte des Gesundheitswesens in Nüdlingen und Umgebung. Die Ausstellung wird mit geladenen Gästen am Donnerstag, 27.09.2018, mit einer Vernissage eröffnet. Vom 28.09.2018 bis zum 28.12.2018 wird die Sonderausstellung dann zu den Öffnungszeiten des Heimatmuseums für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis und beschließt, die durch Zuwendungen und Eigenleistungen nicht gedeckten Kosten für die Ausstellung aus dem Haushaltsansatz 2018 zu übernehmen.
Der Gemeinderat steht der Neukonzeption des Heimatvereins Nüdlingen positiv gegenüber. Bei den Haushaltsberatungen 2019 wird dann über die notwendigen Kosten beraten.

7. Ganztagesbetreuung Schuljahr 2018/2019; Information
Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Sachstand zur Ganztagesbetreuung im Schuljahr 2018/2019 zur Kenntnis.

8. Antrag auf Baugenehmigung; Neubau einer Unterstellhalle, Am Oberen Wengert 2, Nüdlingen /Haard;
Bauherrschaft: Frau Erika Maresch, Nüdlingen/Haard
Der Gemeinderat erteilt in diesem Einzelfall die beantragte Befreiung und stimmt im Übrigen dem Bauantrag zu.

9. Verschiedenes
Bürgermeister Hofmann teilt dem Gemeinderat mit, dass die Gemeinde Nüdlingen beim beantragten Förderprogramm KIP-S zur Förderung eines Hortes keine Förderzusage bekommen hat.

Frau Beate Schmäling wurde als Mutterschaftsvertretung für die Allianzmanagerin Ganna Kravchenko eingestellt.

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

Am **Dienstag, den 11.09.2017, um 19.00 Uhr,** findet im Sitzungssaal des Rathauses Nüdlingen eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Die Tagesordnung können Sie ab Bekanntgabe in den Schaukästen der Gemeinde sowie auf unserer Homepage nachlesen.

Mitteilungen aus dem Rathaus

Redaktionsschluss

Der nächste Redaktionsschluss für Ausgabe Nr. 17 ist am
Montag, den 03.09.2017, um 10.00 Uhr
Wir bitten um rechtzeitige Abgabe der Berichte und Termine bei der Gemeinde (redaktion@nuedlingen.de)

Der nächste Sprechtag des Notars
Dr. Markus Roßmann, Münnerstadt,
im Rathaus der Gemeinde Nüdlingen

Am **Montag, den 17.09.2018 findet um 16:00 Uhr** der nächste Sprechtag statt. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es zweckmäßig, wenn rechtsuchende Bürger die Termine vorher mit dem Notariat telefonisch (Tel. 09733/81080) vereinbaren.

Gemeindewerke Nüdlingen

Die Gemeindewerke Nüdlingen teilen mit, dass im **Ortsteil Haard** wieder Haarder Trinkwasser zur Verfügung steht.

Fundamt

- Es wurde ein Ford Autoschlüssel verloren.
- Bei der Einweihung des neuen Skaterplatzes wurde eine Sonnenbrille liegengelassen.

Der ehrliche Finder bzw. Besitzer wird gebeten sich im Bürgerservice des Rathauses, Zimmer Nr. 11, zu melden.

Wohnungsmarkt

Die Gemeindeverwaltung möchte bei der Vermittlung von Wohnungen, Häusern und Grundstücken behilflich sein. Dieser kostenlose Service soll interessierten Mietern und Vermietern von Wohnungen, aber auch Käufern und Verkäufern von Häusern und Grundstücken einen Überblick für die Gemeinde Nüdlingen geben.
Angebote oder Gesuche können Sie im Rathaus bei Frau Hein (Tel. 0971/7271-40) anmelden. Diese werden dann mit einer Ordnungsnummer (ohne Angabe der Adresse und Telefonnummer) in den Nüdlinger Nachrichten veröffentlicht. Interessenten erhalten von der Verwaltung die erforderlichen Daten für eine direkte Kontaktaufnahme.

Mietgesuche

2/2018
Gesucht wird ein Haus zur Miete oder zum Mietkauf, möglich wäre auch ein Zweifamilienhaus.

7/2018
2-Zimmer-Wohnung für Gastronom in Festanstellung in Nüdlingen oder Haard gesucht.

11/2018
Wohnung oder Haus zur Miete ab 3 ½ Zimmern in Nüdlingen oder Haard ab sofort mit max. 450 Euro Kaltmiete gesucht.

12/2018
2-Zimmer-Parterre-Wohnung gerne mit Grünfläche in Nüdlingen gesucht.

14/2018
4- bis 6-Zimmer-Wohnung oder ein kleines Haus in Nüdlingen oder Haard zur Miete (Kaltmiete ca. 700 Euro) gesucht.

15/2018
Haus zur Miete mit ca. 100 m² in Nüdlingen oder Haard gesucht mit Balkon oder Garten. Hund vorhanden.

Vermietungen

13/2018
Neu renovierte 2-Zimmer-Wohnung mit 75 m², Wohnküche, Bad mit Badewanne und Fenster, großer Terrasse, schöner Keller- / Abstellraum in Nüdlingen an Nichtraucher zu vermieten. Keine Haustiere erwünscht.

Verkäufe

6/2018
Doppelhaushälfte mit Nebengebäuden und Wiesengrundstück in Nüdlingen zu verkaufen; Kaufpreis 130.000 Euro

16/2018
Einfamilienhaus Baujahr 1992 mit Garage und Terrasse in Haard zu verkaufen

LANDTAGSWAHL UND BEZIRKSWAHLEN
AM 14.10.2018 - Gemeinde sucht Wahlhelfer

Für die reibungslose Abwicklung der Landtagswahl und der Bezirkswahl am Sonntag, 14.10.2018, steht die Gemeinde erneut vor der organisatorischen Herausforderung, eine ausreichende Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern zur ehrenamtlichen Mitarbeit in einem Wahlvorstand zu gewinnen. **Freiwillige** sind deshalb **sehr willkommen**.
Als Wahlhelfer müssen Sie **am Wahltag wahlberechtigt** sein. Sie müssen also die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, das 18. Lebensjahr vollendet und seit 3 Monaten in Nüdlingen wohnhaft sein.
Als **Wahlhelfer** sind Sie aktiv an der Durchführung einer Wahl und der Feststellung des Wahlergebnisses beteiligt. Sie kümmern sich vor Ort in einem Wahllokal um den reibungslosen Ablauf der Wahl (z.B. Überprüfung der Personalien, Ausgabe der Stimmzettel, Ermittlung der Wahlbeteiligung, Stimmenauszählung). Wahlhelfer kann jeder werden, der auch wahlberechtigt ist.
Für Ihren Einsatz erhalten die Wahlhelfer eine **Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,- Euro**. Daneben stehen Kaffee, Erfrischungsgetränke sowie ein kleiner Imbiss zur Verfügung.
Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die bei einer Wahl mitarbeiten möchten, können sich gerne unter Angabe der persönlichen Daten (Name, Anschrift, Tel.-Nr.) im Rathaus, Zimmer Nr. 12, unter Tel. 0971/7271-21 oder auch per E-mail unter marco.nicolai@nuedlingen.de anmelden.

Ferienprogramm 2018 -
Ein Blick hinter die Kulissen der Polizeiarbeit

Mathias Kleren von der Polizeiinspektion Bad Kissingen zeigte in einem fast zweistündigen Beitrag auf, welche Aufgaben die Polizei hat. Zuerst wurde ein Film (Ablauf einer polizeilichen Anzeigenaufnahme) gezeigt, wo ein Tatverdächtiger ein Handy entwendet hat. Dann zeigte Herr Kleren die persönliche Ausrüstung des Polizisten vom Kugelschreiber, den Handschellen bis hin zur Waffe und der kugelsicheren Weste. Wir besichtigten das Zimmer, in dem die erkennungsdienstlichen Aufnahmen gemacht werden, also der Tatverdächtige fotogra-

Brennholz und Holzlose aus dem Gemeindewald

Die Bestellungen von Brennholz und die Vergabe von Holzlosen für Selbstwerber wurden vereinfacht und neu geregelt.

Brennholz- und Losbestellungen werden nur noch an einem festen Termin entgegengenommen und zwar am

Donnerstag, 20. September 2018, von 16.30 Uhr bis 18:30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Nüdlingen.

Zu einem späteren Zeitpunkt sind keine Brennholzbestellungen mehr möglich.

Es gelten folgende Preise pro Ster: Losholz: 15 Euro – Polterholz: 40 Euro.

Losholz- und Selbstwerber müssen ihr Holz zukünftig im Wald aufsetzen. Dort wird es an zwei Freitagen im Monat von der Gemeinde aufgemessen und in Rechnung gestellt. Die bezahlte Rechnung gilt dann als Berechtigungsschein für die Holzabfuhr. Das Holz muss spätestens ein Jahr nach der Rechnungsstellung aus dem Wald abgefahren werden. Abdeckungen mit Folien bzw. anderen Materialien sind nicht gestattet. Wir bitten um Beachtung. Die Holzvergabe ist nicht abhängig vom Zeitpunkt der Anmeldung, somit ist ein frühzeitiges Anstehen nicht nötig.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Thomas, Tel. 0971/7271-19

fiert wird und besondere Merkmale, beispielsweise Brille oder Tattoo aufgenommen werden. Danach wurde ein Fahrzeug und dessen Ausstattung vorgestellt. Besonderes Interesse fand die Verwahrungszelle, die meistens zum Ausnüchtern von alkoholisierten Menschen benötigt wird. Alle Kinder hatten besonderen Spaß in der mit ihnen rappelvoll gefüllten Zelle.
Zum Schluss kam Mathias Kleren wieder auf den Film vom Anfang zurück und fragte die Kinder nach der Täterbeschreibung aus dem zuvor gezeigten Film. Welche Farbe hatte die Kleidung? Wie könnt ihr den Täter beschreiben? Hier zeigte sich, wie unterschiedlich und verzerrt die Erinnerungen an kurze Momente, die eineinhalb Stunden zurückliegen, sein können.
Wir hatten der Polizei zwei Kästen Spezi mitgebracht. Damit wollten wir bei 35 Grad Hitze nicht nur für eine Abkühlung sorgen, sondern auch Danke sagen, dass sich die Polizeiinspektion Bad Kissingen mit drei Programmpunkten an unserem Ferienprogramm beteiligt und noch viel wichtiger, Tag und Nacht auf uns aufpasst.

Allianz Kissinger Bogen

Ferienprogramm 2018 -
Vom Kissinger Bogen zum Taka-Tuka-Land

Die kommunale Allianz Kissinger Bogen hatte am 07.08.2018 in den örtlichen Ferienprogrammen zu einer Weltreise geladen.
60 Kinder aus dem Markt Burkardroth, Markt Oberthulba und der Gemeinde Nüdlingen reisten nach Gemünden auf die Scherenburg und besuchten das Theaterstück "Pippi im Taka-Tuka-Land". Von der nordischen Villa Kunterbunt ging es nach der Pause per Schiff auf Weltreise, wo Pippi mit ihren Freunden Tommy und Annika ihren Papa Kapitän Langstrumpf besuchten. Bei hochsommerlicher Hitze fühlten sich die Kinder, als seien sie an Bord in die Südsee mitgereist. In besonderer Erinnerung bleiben die Warnrufe aus den Zuschauerrängen, als Tommy oder die Gauner Buck und Jim ins Meer fielen und sich ein Raubfisch fette Beute erhoffte: "Hai, Hai, Hai!"
Nach der Vorstellung nahmen sich Pippi Langstrumpf und der Kapitän lange Zeit für die vielen Autogrammwünsche, gemeinsamen Fotos und so manches Schwätzchen. An der Begeisterung der Kinder für Astrid Lindgrens Romanfigur Pippi Langstrumpf hat sich in den 73 Jahren seit der ersten Veröffentlichung nichts geändert - auch im Kissinger Bogen.
Foto/Text: Thomas Schäfer

Regionale Initiative „So schmeckt die Rhön"

KISSINGER BOGEN

BIO Gemüsekorb PROBIER-ABO

Unsere Regionale Initiative "So schmeckt die Rhön" ist aufgrund des Wegfalls des Grünen Marktes in Burkardroth entstanden. Auf der Suche nach Alternativen nahm Frau Kathrin Wehner aus Gefäll direkt Kontakt mit Anbaubetrieben aus der Region sowie mit den Nachbargemeinden auf. Beim Naturlandhof Pfülb wurde sie findig. Da die Familie Pfülb aktuell ausschließlich den Abhof-Verkauf in Fuchstadt anbietet, wird das Projektteam die Belieferung vorerst für eine Testphase ab dem 21.09.2018 organisieren und anbieten. Wer Interesse am Biogemüsekorb hat, soll die Bestellung bis zum 16.09.2018 abgeben.

Unsere Produkte in der Testphase (Lieferung 14-tägig)

BIO Gemüsekorb Klein **1-2 Pers.** Naturlandhof Pfülb/Fuchstadt

BIO Gemüsekorb Groß **ab 3-4 Pers.** Naturlandhof Pfülb/Fuchstadt

Folgende Produkte können zum Gemüsekorb alle 28 Tage dazu gebucht werden:

Kartoffeln **2,5 Kg**, Bioqualität Hof Hümpfer, Großenbrach
festkochend, mehlig oder vorwiegend festkochend

Äpfel **2,5 Kg,** Schmitts Obstgarten aus Reichenbach
süß oder herb

Die Lieferung erfolgt an die Sammelstelle oder direkt zu Ihnen nach Hause

Abholorte

Oberthulba ab **21.09.2018**
bei Egid Gärtner, Blumen- & Kranzbinderei, Hintere Torstr. 6

Burkardroth ab **28.09.2018**
bei Silvia Metz, in Wollbach am Schubertsgarten 6

Nüdlingen ab **28.09.2018**
im Dorfladen Projekt Direkt, Franziska Thomas, Brunngasse 11

Sie haben Fragen an das Projektteam?

Kathrin Wehner, Gefäll 09701/9079854
Edgar Thomas, Nüdlingen 0971/69584
Margot Schottdorf, Oberthulba 09736/1204

Sie möchten bestellen?

Sie erreichen uns telefonisch 09701-9067770
oder per E-Mail bestellung@soschmecktdierhoen.de (Ansprechpartnerin Kathrin Wehner)

Volkshochschule

Herbst-/Wintersemester 2018/2019
der Volkshochschule Nüdlingen

Das Programm für das Herbst-/Wintersemester bietet wieder Kurse und Einzelvorträge.
Folgende Themen sind im Angebot:

- Feldenkrais (ausgebucht)
- Yoga für Kinder
- Yoga für Erwachsene
- Orientalischer Tanz für Kinder
- Medizinisches QiGong (Wartliste möglich)
- Herbstliche Kräuterführung
- Naturheilkunde – Abwehrkräfte stärken
- Naturheilkunde – Bitterkräuter
- Verräuchern getrockneter heimischer Pflanzen
- Human Therapy
- Vorsorge durch Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Mit Wickel und Waschungen das Immunsystem stärken
- Wickel und Auflagen bei chronischen Gelenkbeschwerden
- Mit der Kraft ätherischer Öle gesund durch den Herbst (Fortsetzung)
- Wickel und Auflagen in der Erkältungszeit
- Mit der Kraft ätherischer Öle gesund durch den Winter (Fortsetzung)

Detaillierte Kursbeschreibungen sind unter www.nuedlingen.de unter Punkt Aktuelles zu finden. Außerdem liegt ein Flyer mit den Nüdlinger Angeboten im Rathaus, Zimmer Nr. 6, aus. Das komplette Programmheft der VHS Bad Kissingen, der wir angeschlossen sind, erscheint Mitte September.

Anmeldungen sind persönlich, telefonisch od. schriftlich möglich:
Rathaus der Gemeinde Nüdlingen, Kissinger Str. 1, Zimmer Nr. 6
Tel. 0971 / 7271 – 16
Fax 0971 / 7271 – 20
info@nuedlingen.de

Die VHS Nüdlingen ist eine von fünf Außenstellen der VHS Bad Kissingen.
Wir speichern und verwenden Ihre Daten gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz nur VHS-intern. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.
Die Kursgebühren sind bargeldlos zu entrichten.

Die Rose – für die Schönheit

Die Schönheit der Rose verleiht jedem, mit innerer Demut, auf diese Pflanze zuzugehen. Egal, ob es Frauen sind, die immer schon die Heilkräfte nutzten oder die galanten Edelmänner, die ihrer Liebsten zarte Avancen machen wollen.
Diese venusische Pflanze zählt zur Liebesgöttin Venus, die über alles Schöne herrscht. Ihre Stacheln jedoch sind dem Kriegsgott Mars zugeordnet. Dies vereint also auf harmonische Weise die Vereinigung mit dem Göttlichen.

Im alten Ägypten sprach man ihr große Heilkräfte zu, deshalb wurde dort das kostbare Rosenöl zur Einbalsamierung zusammen mit Weihrauch, Myrrhe, Salbei oder Thymian benutzt, um den Zerfall der Mumien zu verhindern.

Auch Hildegard von Bingen erkannte das wohlriechende Rosenöl als Bestandteil von Wundtränken und Frauenkrankheiten.

„Nimm in der Morgenfrühe oder wenn der Tag gerade angebrochen ist ein Rosenblatt und lege es auf deine Augen, und das zieht ihnen die Wässrigkeit, das heißt das Triefen aus und macht sie klarsichtig."

Für Tees oder Heilweine eignen sich die noch verschlossenen Knospen der Damaszenerrose (Rosa damascena = Apothekerrose), welche frühmorgens gesammelt werden. Sie werden zum Trocknen auf ausgespannten Seidentüchern gelegt und ab und zu gewendet. Die meisten Garten- und Zierrosen eignen sich jedoch nicht für arzneiliche oder kosmetische Zwecke.
In einer Rosenblütentinktur oder einer Weinabkochung aus Rosenblütenknospen verleihen 25 % Gerbstoffe große Heilkräfte, so dass sich damit Durchfälle oder Wunden austrocknen lassen.
Ebenso besitzt sie durch den Gehalt an ätherischem Öl, dem Geraniol, antibiotische Kräfte. Daher kann man auch hochwertiges ätherisches Rosenöl gegen Candida albicans einsetzen, um das Wachstum zu hemmen.
Außerdem hebt der Wohlgeruch der Rose die Stimmung und verbreitet Sinnlichkeit.

Heileigenschaften der Rose:
Entzündungswidrig, wundheilend, pilzfeindlich, blutreinigend, blutflusshemmend, antiallergisch

Schönheitsbad
Eine Dose Kokosmilch mit ins einlaufende Badewasser geben. Nach Belieben einige Tropfen echtes ätherisches Rosenöl sowie echtes ätherisches Jasminöl einträufeln und alles mit der Hand kräftig umrühren.

Heilpraktikerin Daniela Röder, Am Pfaffenpfad 11, 97720 Nüdlingen, www.kräuterhände.de

Müllentsorgung

Restmülltonne

Die Restmülltonne wird in Nüdlingen und im Gemeindeteil Haard an folgenden Tagen geleert: **Dienstag, 28.08.2018**
Die Tonnen müssen am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Straße bereitgestellt werden.

Biotonne

Die Biotonne wird in Nüdlingen und im Gemeindeteil Haard an folgenden Tagen geleert: **Dienstag, 04.09.2018**
Die Tonnen müssen am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Straße bereitgestellt werden.

Der „Gelbe Sack"

Der „Gelbe Sack" wird an folgenden Tagen im Gemeindeteil Haard abgeholt: **Donnerstag, 30.08.2018**
Der „Gelbe Sack" wird an folgenden Tagen in Nüdlingen abgeholt: **Freitag, 31.08.2018**
Die Säcke müssen am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Straße bereitgestellt sein. Es werden nur zugebundene Säcke mitgenommen.

Die „Blaue Tonne"

Die „Blaue Tonne" wird in Nüdlingen und im Gemeindeteil Haard an folgenden Tagen geleert: **Freitag, 31.08.2018**
Die Tonnen müssen am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr an der Straße bereitgestellt werden.

Sondermüllaktion

In der Zeit von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr, führt die Gemeinde Nüdlingen am **Samstag, 01.09.2018**
die monatliche Sondermüllaktion im Bau- und Wertstoffhof, Haardstr. 73, durch.

Kirche

Pfarrkirche St. Kilian Nüdlingen

24.08. - Fr - HL. BARTHOLOMÄUS
18:30 Messfeier

25.08. - Sa - 21.SONNTAG IM JAHRESKREIS
17:55 Rosenkranz
18:30 Vorabendmesse: Alois Dörr (3. Sg.), Frieda und Anton Dörr / Willi Müller (3. Sg.) / Rosa, Helmut,Wolfgang Weber mit Angehörige und Elsa Falk / verstorbene Angehörige der Familie Olbrich und Speck / Manfred Metz, Eltern und Schwiegereltern und Alma Nüsslein / Maria und Adalbert Geist und Angehörige Vinzenz Wagner und Angehörige / Rosa Wilm und Angehörige, Berta und Theodor Hein und Angehörige / Irma und Willi Kessler, Cäcilie und Josef Beck / Ella und Alois Schindelmann und Angehörige / Franz und Ella Hein und Sohn Dietmar Hein / Rita und Juliane Hein und Angehörige

26.08. - 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10:00 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde: Ernst Schäfer, Eltern und Schwiegereltern und Helga DeShon / Berthold und Anna Memmel und Angehörige / Klara Diez / Gottfried und Anna Schmitt und Angehörige / Koletta und August Hofmann und Angehörige
09:30 Evangelischer Gottesdienst in der Sebastiani-Kapelle / Pfarrer Friedrich Mebert

28.08. - Di - Keine Messe

31.08. - Fr - Keine Messe

01.09. - Sa - 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS
17:55 Rosenkranz
18:00 Beichtgelegenheit
18:30 Vorabendmesse: Karl Heinz Henneberger (2.Sg.), lebende und verstorbene Angehörige der Familie Henneberger und Braun / Else und Anton Hofmann, Ernst Hofmann, Albert Hofmann / Klara und Medardus Müller, Maria und Karl Kiesel und Anton Thomas

02.09. - 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08:45 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
Anna und Adolf Kiesel / Heinrich Schläger und Angehörige

04.09. - Dienstag der 22. Woche im Jahreskreis
18:30 Messfeier

07.09. - Freitag der 22. Woche im Jahreskreis
18:30 Messfeier: Engelbert und Hermine Hofmann und Eltern, Johann, Ludwig und Eva-Franziska Kiesel

St. Bartholomäus-Kirche Haard

23.08. - Donnerstag der 20. Woche im Jahreskreis
18:30 Messfeier

26.08. - So - HL. BARTHOLOMÄUS-Kirchenpatron
08:30 Beichtgelegenheit
08:45 Eucharistiefeier: Willi, Kathrin, Kilian und Philomena Röder, Stefan und Katharina Metz / Heribert und Peter Hehn, lebende und verstorbene Angehörige / Irene Hillenbrand, Eltern, Schwiegereltern u. Angehörige / Martha Beck / Alwine Röder
13:30 Tauffeier von Noah Bader und Isabel Gärtner

30.08. - Do - Keine Messe

02.09. - 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10:00 Eucharistiefeier: Paul, Wilhelm und Anna Beck, Familie Hohmann und Angehörige

06.09. - Donnerstag der 22. Woche im Jahreskreis
18:30 Messfeier: Karl und Luise Biela und verstorbene Angehörige, Josef und Klara Nöth und verstorbene Angehörige

Evangelische Kirche Nüdlingen

Sonntag, 26.08.2018
09.30 Gottesdienst, Sebastiani-Kapelle, Nüdlingen
(mit Pfarrer Friedrich Mebert)

Vereine

1.TRIKETREFFEN IN HAARD

103 Trikerfreunde trafen sich mit ihren Fahrzeugen zum 3-tägigen Trikertreffen in Haard. Anlass war das 5-Jährige Bestehen des Triker-Stammtisch Unterfranken. Der Haarder Wolfgang Wende organisierte das Treffen zum ersten Mal in Haard. Die Spielvereinigung Haard stellte das Sportgelände zur Verfügung und sorgte für die Bewirtung und Unterhaltung der Gäste. Das Alter der Teilnehmer war zwischen 20 und siebzig, der älteste Teilnehmer 76 Jahre alt. Die meisten kamen aus Unterfranken und Hessen, der weiteste war aus dem 600 Kilometer entfernten Bundesland Bremen angereist. „Zehn bis 12 Trikertreffen werden im Jahr in Deutschland organisiert“ sagte Wolfgang Schleichert aus Zeuzleben, an denen er teilnehme.

Eine Ausfahrt musste wegen des einsetzenden Regens abgebrochen werden. Vorgesehen war eine 60 Kilometer lange Strecke durch die Vorrhön. Die umliegende Bevölkerung bestaunte, die auf Hochglanz polierten Triker auf dem Sportplatz, alles individuelle Unikate, kein Fahrzeug gleicht dem anderen. Die 25 bis 30 000,- Euro teuren Triker – nach oben keine Grenzen – werden von 50- bis 300 PS starke Motoren angetrieben. Am Abend unterhielten zwei Live Bands die Gäste im Wechsel. Die Einnahmen aus der Preisverlosung einer Tombola waren zu Gunsten des Haarder Kindergartens gegangen.

(Text und Foto von Ewald Kiesel)

Landkreis Bad Kissingen

Verständlich, praktisch, barrierearm - Fachveranstaltung klärt über breites Spektrum der Barrierefreiheit auf

Barrierefreiheit betrifft nur ältere Menschen oder Menschen mit Behinderung – denkt man vielleicht. Aber: Was, wenn Sie mit dem Kinderwagen unterwegs sind, in einen Bus steigen oder in den zweiten Stock kommen wollen? Was, wenn Sie sich den Knöchel verstaucht haben und an Krücken gehen müssen? Was, wenn Sie einen Brief aus dem Rathaus bekommen und das „Amtsdeutsch" nicht verstehen?

In Situationen wie diesen spielt Barrierefreiheit bzw. -armut eine Rolle. Denn das Thema umfasst weit mehr als nur die Bereiche Bauen und Wohnen und betrifft auch nicht nur Behinderten- und Seniorenbeauftragte, sondern im Grunde jeden.

Darum wurde bei der Abschlussveranstaltung der Reihe „Die barrierearme Kommune" auf Themen jenseits von Leitsystemen für Sehbehinderte und den Wegfall von Stufen eingegangen. Bei dem Termin in Hammelburg erklärte Landrat Thomas Bold: „Der Abbau von Barrieren ist ein Thema, das alle Generationen betrifft. Komplette Barrierefreiheit herzustellen ist zwar nicht einfach, aber dennoch können wir vieles auf kommunaler Ebene anstoßen."

Zum Beispiel die Sache mit der Sprache, insbesondere der Fachund Behördensprache, bekräftigte das Landkreisoberhaupt: „Die Notwendigkeit zum Abbau von Barrieren betrifft auch unsere Sprache – vor allem die Behördensprache. Untersuchungen besagen, dass ein Viertel unserer Mitmenschen von einfacher Sprache profitiert."

Wie sich Texte auf Internetseiten, in Bekanntmachungen, Einladungen oder Schreiben vereinfachen lassen, erklärte die Referentin Annika Hörenberg vom „Netzwerk verständliche Sprache" in Würzburg.

Manche Themen sind so komplex, erklärte sie, dass Fachleute sich damit befassen müssen. Für diese ist es untereinander natürlich leichter, den Experten-Wortschatz zu benutzen, weil er vieles besser auf den Punkt bringt. Der Bürger sollte aber trotzdem Sinn und Zweck der Sache verstehen.

Darum ist es bei Briefen und Texten, die sich an den Bürger bzw. die Öffentlichkeit richten, wichtig, sich zu fragen: Was meine ich eigentlich? Welches Ziel verfolge ich mit dem Schreiben? Zudem sollte man Fachbegriffe erklären und gebräuchliche Worte verwenden. Daneben sollte man verständliche Sätze bilden und das Anliegen kurz und aussagekräftig rüberbringen.

Nach dem kurzweiligen Vortrag stellte Antje Rink, Projektmanagerin Demografie, die Erkenntnisse aus der zweijährigen Beschäftigung mit dem Thema „Barrierearme Kommune" vor. Das Regionalmanagement hat in diesem Rahmen umfangreiche Arbeitshilfen erstellt, auf die die Kommunen zurückgreifen können – unter anderem kompakte Checklisten für Gebäude und Einrichtungen, für Straßen, Wege und Plätze und für Veranstaltungen und Internetseiten. Die Checklisten zeigen auch auf, wie sich mit einem kleinen Budget Maßnahmen zum Abbau von Barrieren durchführen lassen. Sie sind online abrufbar (https://www.landkreis-badkissingen.de/buerger--politik/buergerservice/fachbereiche-undabteilungen/regionalmanagement/aufgabenbereiche/demographie/index.html) und werden den Gemeinden in gedruckter Form zur Verfügung gestellt.

Cordula Kuhlmann, Leitung des Regionalmanagements des Landkreises, gab im Anschluss einen Ausblick. Man wolle weiter am Thema „Barrierearme Kommune" arbeiten und Ortsbegehungen und Workshops anbieten. Auch wolle man gemeinsam mit dem Kommunen am Thema „Leichte Sprache" dranbleiben, sodass Behördenthemen verständlicher kommuniziert werden.

Danach ging es nach draußen zu einer kurzen Ortsbegehung. Am Hammelburger Busbahnhof, Haltestelle ZOB Turnhouter Straße, zeigten der Nahverkehrsbeauftragte des Landkreises, Michael Schäder, und der Geschäftsführer der KOB GmbH Claus Schubert die Vorteile einer barrierefreien Haltestelle auf. Diese hat verschiedene Bodenbeläge zur Orientierung und einen erhöhten Bordstein. Viele Busse im Landkreis sind sogenannte „Niederflurbusse". Bei diesen ist der Zustieg einfacher, weil sie gewissermaßen „tiefergelegt" sind. Wenn Bus und Bordstein auf einer Höhe sind, ist es leichter mit Rollstuhl oder Kinderwagen einzusteigen. Auch mithilfe einer ausklappbaren Rampe kommt man besser in das Fahrzeug, erklärte Claus Schubert.

Was für viele interessant war: Menschen mit Behinderung, die mit einem KOB-Bus im Raum Hammelburg und Bad Brückenau fahren wollen, können sich vorher bei der KOB GmbH melden. Unter der Nummer 0171/79 98 484 können sie zu den Geschäftszeiten der KOB GmbH (Mo.-Do. 7:30 – 16:00 Uhr / Fr. 7:30 – 12:00 Uhr) erfragen, ob der Bus barrierearm ist. Das sollte mindestens einen Tag vorher und bis spätestens 16 Uhr geschehen. Die Mitarbeiter der KOB GmbH sorgen dann, soweit möglich, dafür, dass bei der gewünschten Fahrt ein barrierearmer Bus eingesetzt wird.

Bei der Ortsbegehung am Busbahnhof wurde demonstriert wie ein barrierearmer Zugang aussehen kann.

Annika Hörenberg vom „Netzwerk verständliche Sprache" in Würzburg referiert über verständliche Sprache. (Fotos: Lena Pfister)

Langeweile? Wir haben Ideen!
„Kids and Teens"-Homepage des Landkreises geht online

Wer sagt mir, wo ich ein paar Bälle werfen kann? Wo ich erst in der Sonne liegen und mich dann im See abkühlen kann? Oder wo Kinder Sandburgen um die Wette bauen können, während sich die Eltern gemütlich im Schatten ausruhen?

Das übernimmt ab sofort www.kidsnteens.de. Die neue Homepage richtet sich an Kinder und Jugendliche sowie Familien und Leute, die mit dem Gedanken spielen, sich dauerhaft im Landkreis niederzulassen und sich darum nach Freizeitangeboten für den Nachwuchs umsehen.

www.kidsnteens.de soll dabei helfen, die vielen attraktive Angebote, die für die junge Altersgruppe im Landkreis zur Verfügung stehen, schnell und einfach zu finden.

„Ich erinnere mich noch gut an meine eigene Schulzeit. Manchmal will man gerne etwas unternehmen, aber weiß nicht wo und was. Dabei fehlt oft nur der Fingerzeig zum nächsten Bolzplatz oder Jugendtreff. Über die neue Homepage finden Kinder, Jugendliche

und Eltern nun Orte in ihrer Nähe, an denen man etwas unternehmen kann. Das ist ein echter Pluspunkt und ich freue mich, dass wir diesen Service ab sofort anbieten können", so Landrat Thomas Bold.

Und plötzlich hat man viel mehr auf dem Schirm…
Auf www.kidsnteens.de sieht man ohne aufwendiges Suchen und Recherchieren auf einen Blick, an welchen Punkten im Landkreis man etwas unternehmen kann – ein riesiger Mehrwert! Denn die volle Bandbreite an Angeboten und Orten kennt natürlich nicht jeder.
Insgesamt sind 405 Locations hinterlegt. Darunter gibt es folgende Einrichtungstypen: Spielplätze, offene Jugendtreffs, Action & Bewegung, Baden & Zelten, Lagerfeuer & Grillen, Multifunktions-(spiel)flächen und weitere Freizeitstätten.

Werbung satt!
Um Kinder und Jugendliche rechtzeitig zu den kommenden Ferien auf die neue Homepage aufmerksam zu machen, wird ordentlich die Werbetrommel gerührt! Plakate, die beispielsweise in Schulen hängen, und Postkarten weisen auf www.kidsnteens.de hin.
Bequem kann die Homepage über den darauf abgebildeten QR-Code gefunden werden. Einfach scannen und schon werden hunderte Möglichkeiten aufgezeigt!

Auch über die Landingpage bekommen Sie Infos!
Die Kids'n Teens-Homepage ist übrigens auch mit der Landingpage des Landkreises (www.bad-kissingen.land) verknüpft. Dort findet man verschiedene Themenbereiche wie beispielsweise Arbeit, Wohnen, Bildung und vieles mehr. Mit einen Klick auf einen der Buttons wird eine Landkreiskarte angezeigt. Durch das Setzen von Filtern erweitert man das Themenspektrum oder grenzt dieses ein. Auf der Karte erscheinen dann die gewünschten Spots:

Stellenangebote, freie Wohnungen und Häuser, Schulen, Kitas, Ärzte, Apotheken, Kliniken, Wirtschaften, Sport- und Kultureinrichtungen, Bäcker, Metzger, und und und – alles versehen mit Kontaktdaten für weitere Infos.
Nun ist dort auch noch die große Vielfalt an Angeboten für Kinder und Jugendliche präsent. Über den Button „Kids & Teens" kann sich schlau machen und schon steht Spiel und Spaß nichts mehr im Weg! Langeweile in den Schulferien ist damit wohl Geschichte.

Locations dieser Art sind auf www.kidsnteens.de gelistet:

Einrichtungstyp	Kategorien
Spielplätze	- Spielplätze
	- Wasserspielplätze
	- Aktivspielplatz
Offene Jugendtreffs	
Action & Bewegung	- Bolzplätze
	- Skater-Anlagen
	- Streetball-Anlagen
	- Beachballfelder
	- Schlittschuhflächen
	- Pumptrack
	- Mountainbike-Trail
Baden & Zelten	- öffentliche Badestellen
	- Schwimmbäder
	- geduldete Zeltwiesen
Lagerfeuer & Grillen	- Grillplätze
	- Lagerfeuerstelle
Multifunktions(spiel)flächen	
Weitere Freizeitstätten	- Schachplatz
	- Bocciabahn
	- Fischlehrpfad
	- Aussichtsturm

Ladeinfrastruktur für Elektroautos: Wie findet man einen geeigneten Standort?
Kommunen des Landkreises Bad Kissingen identifizieren gemeinsam mit Fachfirma Standorte für Elektroauto-Ladeinfrastruktur
„Zuerst gehen viele davon aus, dass ein Standort für eine Ladestation leicht auszuwählen ist, doch ist nicht jeder Standort wirklich geeignet" sagt Michael Schramek, Geschäftsführer der Firma Ecolibro GmbH, die das Interkommunale Elektromobilitätskonzept des Landkreises Bad Kissingen und seiner Kommunen begleitet.
Wie stark ist ein Parkplatz ausgelastet? Wird er tagsüber und nachts genutzt? Wie lange stehen die Autos dort und wie viel Kilometer sind sie seit dem letzten Laden gefahren? In welchem Jahr wird die Nachfrage so groß werden, dass sich die Investition rechnet? Entsteht Parkdruck bei Wegfall der Parkfläche für andere PKW – besteht also die Gefahr, dass ein Lade-Parkplatz zugeparkt wird, von

Autos ohne E-Antrieb? Wie weit liegt ein Platz von Stromanschlüssen bzw. Netzanschlusspunkten entfernt?
Diese speziellen Fragen wurden kürzlich in einem Workshop mit Bürgermeistern, Gemeinderäten, Ortssprechern und Energieversorgern behandelt, denn sie setzen sich gemeinsam intensiv mit dem Zukunftsthema Elektromobilität auseinander. Alle Kommunen arbeiten an einem Strang, im Vordergrund steht die Interkommunale Zusammenarbeit.
Zielsetzung: Ein an den Bedarf angepasstes Ladeinfrastrukturnetz für einheimische E-Mobilisten und Gäste im Landkreis Bad Kissingen.

Kurz erklärt: Das Interkommunale Elektromobilitätskonzept
Mit Hilfe des Interkommunalen Elektromobilitätskonzepts erhalten die Kommunen eine fachliche Grundlage zur Bearbeitung des zukunftsweisenden, aber auch technisch anspruchsvollen Themas.
Neben der Analyse des Bedarfs und der Identifizierung von Standorten für Ladeinfrastruktur beinhaltet das Interkommunale Elektromobilitätskonzept einen anwendungsorientierten Maßnahmenplan rund um die vielen Facetten von Elektromobilität. Eine große Rolle spielt auch das Thema Tourismus, sei es in Bezug auf die Ladeinfrastruktur an Tourismuseinrichtungen oder die populäre Fortbewegung per E-Bike. Landkreisweite Standards für Ladeinfrastruktur sowie ein einheitliches Erscheinungsbild und Informationsveranstaltungen und die bereits erfolgte Fuhrparkanalyse runden das Konzept ab.
Das Interkommunale Elektromobilitätskonzept wird gefördert durch die Regierung von Unterfranken im Zuge der Richtlinie zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit.
Die Begleitung des Konzeptes erfolgt im Rahmen der Förderung des Konversionsmanagements des Landkreises Bad Kissingen durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat.
Das Interkommunale Elektromobilitätskonzept wird schrittweise erstellt, denn es werden räumliche Besonderheiten betrachtet. Die einzelnen „Arbeitsschritte" bzw. Workshops lauten folgendermaßen:

1. Erstellung einer Prognose für die Entwicklung von Elektromobilität im Landkreis
2. Analyse der Fuhrparke
3. Entwicklung von Ladeinfrastrukturstandorten
4. Entwicklung einer Lösung für eine mögliche landkreisweite Beschaffung von E-Fahrzeugen und Ladeinfrastrukturkomponenten
5. Behandlung des Themas Elektromobilität in Bezug auf Tourismus
6. Entwurf eines einheitlichen

Aufsatteln, Aufbauen und Ausstellen
LEADER-Bescheide für drei Projekte übergeben
Aller guten Dinge sind drei – darum wurden kürzlich gleich drei LEADER-Förderbescheide im Landratsamt Bad Kissingen übergeben: Die Projekte „Vielseitigkeitszentrum Steige Sulzthal", "Zeltschullandheim Maria Bildhausen" und „Graf-Luxburg-Ausstellung Schloss Aschach" bekommen finanzielle Unterstützung. Ausgehändigt wurden die Bescheide von Landrat Thomas Bold und Klaus Klingert, Leiter des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bad Neustadt.
„Es ist toll zu sehen, dass das Engagement vieler Einrichtungen im Landkreis durch die Unterstützung von LEADER gewürdigt und vorangetrieben wird! Die nun bewilligten Projekte aus den Bereichen Sport, Bildung, Soziales und Kultur sind etwas Besonderes und sprechen vielfältige Interessengruppen an", so Landrat Thomas Bold

1. Nachwuchsvielseitigkeitszentrum „Auf der Steige Sulzthal"- Sportförderung und Standortmarketing
Projektträger: Reit- und Fahrverein Sulzthal und Umgebung e.V.
Beim Reit- und Fahrverein Sulzthal und Umgebung e.V. wird ein Nachwuchsvielseitigkeitszentrum namens „Auf der Steige Sulzthal" entstehen. In dessen Rahmen wird ein neuer Reit- und Springplatz mit Umzäunung und Zisterne gebaut. Zudem wird die Geländestrecke ertüchtigt und die Gerätehalle mit Lagerflächen für Parcoursstangen und Hindernissen erweitert. Auch werden neue Hindernisse sowie ein Spezialgerät zur Platzpflege angeschafft.
Neben der sportlichen Nachwuchsförderung soll das Projekt im Sinne des Standortmarketings auch dazu dienen, das LAG-Gebiet überregional bekannt zu machen sowie identitätsstiftend die jungen Menschen in der Region für ihre Region zu begeistern. Über das Angebot können auch Sportinteressierte in die Region geholt werden und diese abseits des Reitplatzes als attraktives Lebensumfeld kennenlernen.
Der Reit- und Fahrverein Sulzthal und Umgebung e.V. veranstaltet seit seiner Gründung Turniere. Seit 1976 finden die Wettkämpfe auf dem Gelände statt. Dort wurden unter anderem zwei bayerische Vielseitigkeitsmeisterschaften und zehn Sichtungsprüfungen der Klassen M und S veranstaltet. Seit 1996 finden regelmäßig Lehrgänge und Turniere für Dressur, Springen sowie Vielseitigkeit statt. Seit Jahren liegt der Fokus des Vereins auf der Förderung der Nachwuchsreiter. Der Verein verzichtet deshalb auf die Ausrichtung internationaler Turniere und engagiert sich besonders für ein anerkanntes Kursangebot. Zur Nachwuchsförderung gehören auch Qualifikations-Wettkämpfe. Im Jahr 2016 / 2017 fanden wieder die fränkischen Meisterschaften der Vielseitigkeit mit Mannschaftswertung in Sulzthal statt. Erstmalig im Jahr 2016 wurde eine Qualifikation für die Geländepferdeprüfung zum Bundeschampionat in Warendorf durchgeführt. Im gleichen Jahr wurde das Nachwuchschampionat Vielseitigkeit des Landesverbandes Bayern in Sulzthal angeboten.
Kosten: Invest: 187.189,65 Euro, LEADER: 89.015,18 Euro

2. Zeltschullandheim im Klostergarten
Projektträger: Dominikus-Ringeisen-Werk Maria Bildhausen
Im Garten des ehem. Klosters Maria Bildhausen entsteht ein Zeltschullandheim. Ziel des Projekts sind die Themen Inklusion und Berufsorientierung. Für den Zeltplatz wird die nötige Ausstattung (z.B. Sanitärcontainer, Küchencontainer, Zelte, ...) angeschafft.
Auch wird das Gelände, auf dem diese Dinge stehen werden, hergerichtet. Daneben wird ein Grillplatz, mit Tische und Bänken und Platz zum Spielen entstehen.
In Sachen Inklusion gibt es verschiedene Module, in denen die Schüler an das Thema herangeführt werden. Basis für die Modulschwerpunkte des neuen Begegnungsortes bilden sowohl die bewegte Geschichte Maria Bildhausens als ehemalige Zisterzienserabtei als auch die in Maria Bildhausen bestehenden Einrichtungen des Dominikus-Ringeisen-Werks für Menschen mit Hilfe- und Unterstützungsbedarf. Junge Menschen sollen durch einzelne Unterrichtsmodule Wissen und Kompetenzen bezüglich der drei Bereiche soziales und vielfältiges Miteinander, kulturelles und geschichtliches Erbe der Region sowie religiöse und ethische Werte erwerben und erweitern.
Völlig neu ist bei dem Projekt „Zelt-Schullandheim" die Verbindung aus Schullandheim und Zeltlager. Schulische Inhalte und Natur werden kombiniert. Ein zusätzliches Alleinstellungsmerkmal ist die Barrierefreiheit des Zelt-Schullandheims, die über die baulichen Bedingungen hinausgeht.
Kosten: Invest: 190.000 Euro, LEADER: 99.027,22 Euro

3. Neupräsentation des Graf-Luxburg-Museums Schloss Aschach
Projektträger: Bezirk Unterfranken
Der Bezirk Unterfranken erneuert die über 60 Jahre alte Dauerausstellung des Graf-Luxburg-Museums im Schlossgebäude vollständig. Bei der Neugestaltung des Graf-Luxburg-Museums werden die historischen Wohnräume mit erhaltenem Interieur als

Exponate zum Wohnen und Leben der Schlossbewohner und ihrer Bediensteten neu inszeniert sowie die Kunstsammlungen neu präsentiert.
Ziel der Neupräsentation ist eine zeitgemäße kommunikative, gestalterisch und didaktisch anspruchsvolle sowie weitgehend barrierefreie und inklusionsgeeignete Dauerausstellung. Für die barrierefreie Erschließung des Baudenkmals realisiert der Bezirk Unterfranken in enger Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege den Einbau eines Innen- und Außenaufzugs (ohne LEADER-Projektkosten).
Das LEADER-Projekt umfasst das in sich geschlossene Projekt "Mediale Inszenierung und Inklusion". Die Entwicklung und Gestaltung eines neuen Vermittlungsangebots mit Einsatz interaktiver Stationen und Ausstattungselementen speziell für die Bedürfnisse eingeschränkter Personen, zeigt neue Wege der Inklusion und des gemeinsamen Erlebens beeinträchtigter und nicht beeinträchtigter Besucher. Das Projekt ist in der Idee und in der Vorgehensweise beispielhaft und übernimmt Vorreiterrolle.
Das Schloss soll künftig ohne Führung zu besichtigen sein, so dass sich Einzelbesucher individuell und mühelos informieren können. An einigen besonderen, geeigneten Stellen werden mithilfe von Medienstationen die Mitglieder der Grafenfamilie, ihre Gäste aber auch ihre Bediensteten lebendig. Hierfür werden u.a Film- und Audiobeiträge erstellt und eine App entwickelt.
Im Bereich der inklusiven Vermittlung möchte der Bezirk Unterfranken mit gutem Beispiel vorangehen und modellhafte Lösungen entwickeln. Darum werden Ausstellungselemente für Geh-, Seh- und Hörbehinderte sowie für Personen mit kognitiver Einschränkung entwickelt.
Kosten: Invest: 238.024 Euro, LEADER: 120.021,10 Euro
Weitere Infos zu den Projekten finden Sie hier: http://www.lagbadkissingen.de/Projekte-2015-2022

Foto (Lena Pfister): V.l. - oben: Dominic Hugo (Verwaltungleiter Schloss Aschach), Hans-Jürgen Bühner (Projektbeauftragter), Theresa Schießer (2. Vorsitzende), Maria Häfel-Schmittful (Schriftführerin - alle drei Nachwuchs-Vielseitigkeitszentrum "Auf der Steige" Sulzthal), Klaus Klingert (Leiter AELF Bad Neustadt) V.l. - unten: Bezirkstagspresident Erwin Dotzel, Josefine Glöckner (Mueseumsleiterin Schloss Aschach), Cordula Kuhlmann (Leiterin Regionalmanagement Lkr. Bad Kissingen), Michael Nowotny (Stv. Gesamtleiter), Lina Klinger (Projektmanagerin - beide Dominikus Ringeisenwerk Maria Bildhausen), Landrat Thomas Bold

Deutsche Rentenversicherung Nordbayern

Kaufmännische Leiterin der Rehakliniken der Deutschen Rentenversicherung in Bad Brückenau feierlich verabschiedet

Stefanie Leitsch, Kaufmännische Leiterin der Sinntalklinik der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern und Kaufmännische Direktorin der Klinik Hartwald der Deutschen Rentenversicherung Bund in Bad Brückenau, wurde heute in den Ruhestand verabschiedet. Neben Repräsentanten der Region sprachen bei einer Feierstunde auch hochrangige Vertreter der Klinikträger.
Die Betriebswirtin Leitsch leitete bereits seit 1997 die Sinntalklinik in Bad Brückenau, als sie 2013 zusätzlich den Posten der Kaufmännische Direktorin der Klinik Hartwald übernahm – ein Ergebnis der engen Kooperation der Träger der Rehakliniken der Deutschen Rentenversicherung vor Ort. Träger der Klinik Hartwald ist die Deutsche Rentenversicherung Bund mit Hauptsitz in Berlin, Träger der Sinntalklinik die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern mit Sitz in Bayreuth und Würzburg. Die angehende Ruheständlerin erinnerte sich: "Ich bin mit offenen Armen in der Klinik Hartwald empfangen worden. Mir war sehr wichtig, für beide Häuser das Optimale zu erreichen, vor allem in Bezug auf die Zufriedenheit der Patienten und der Mitarbeiter. Die Zusammenarbeit mit dem Chefarzt der Sinntalklinik, Prof. Dr. Dirk Engehausen, und dem Ärztlichen Direktor der Klinik Hartwald, Prof. Dr. Christoph Reichel, war stets angenehm und geprägt von gegenseitigem Verständnis und Vertrauen. Nur so war es uns möglich, in beiden Häusern neue Strukturen und Indikationswechsel zu schaffen."
Zahlreiche Gäste erschienen heute in Bad Brückenau, um sich bei Stefanie Leitsch zu bedanken und sie zu verabschieden. Darunter auch hohe Repräsentanten beider Klinikträger. Brigitte Gross, für den Bereich Rehabilitation verantwortliche Direktorin bei der Deutschen Rentenversicherung Bund, bedankte sich bei Stefanie Leitsch für ihre hervorragende Arbeit und für ihren herausragenden Einsatz:„Sie haben die Kooperation zwischen der Sinntalklinik der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern und der Klinik Hartwald der Deutschen Rentenversicherung Bund, wesentlich vorangetrieben", betonte Gross.
Werner Krempl, Erster Direktor der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern, bedauerte es, sich von einem so zuverlässigen Organisationstalent verabschieden zu müssen: "Sie sind in Ihrer Position voll aufgegangen, waren immer mit Herzblut bei der Sache. Nichts war Ihnen zu viel, keine Hürde zu hoch. Es wird einige Zeit dauern, zu realisieren, dass Sie nicht mehr hier arbeiten."
Nach einem erfüllten Berufsleben freut sich die 66-Jährige nun darauf, ihre Reiseaktivitäten zu verstärken: "Land, Leute und andere Kulturen kennenzulernen, dafür ist nun mehr Zeit vorhanden." Das erste Ziel ist bereits gesetzt – im August eine Reise entlang der Westküste der USA, gemeinsam mit einem ihrer drei Enkel, darauf freut sich Stefanie Leitsch sehr.
Die Sinntalklinik ist eine Reha- und AHB-Fachklinik für Urologie und Onkologie. Die Klinik Hartwald ist ein Rehazentrum für Menschen mit Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes und für Menschen mit seelischen Erkrankungen.

Freie Zeit für die gute Tat nutzen!

Mit den Sommerferien beginnt für die Blutspende die heiße Phase

„Zur Sommerzeit bleiben erfahrungsgemäß mehr Spenderliegen frei als zu anderen Zeiten im Jahr", weiß Georg Götz, Geschäftsführer des Blutspendedienstes des BRK (BSD). Damit der Blutkonservenbestand im Lager des BSD nicht zurückgeht, appelliert er jetzt an daheimbleibende Urlauber, einen Teil ihrer freien Zeit für eine gute Tat aufzuwenden und Blut zu spenden.
„Der Tagesbedarf, den die bayerischen Kliniken dem BSD melden, liegt bei etwa 2.000 Blutkonserven – natürlich auch in der Ferienzeit. Dabei ist nicht zu vergessen, dass Blut nur eine begrenzte Haltbarkeit besitzt. Also müssen wir unser Blutkonservenlager immer wieder auffüllen, damit wir die Versorgung der Kliniken jederzeit gewährleisten können", erklärt Georg Götz.
Natürlich sind auch Urlaubsrückkehrer jederzeit beim Spenden willkommen. Sie sollten sich allerdings zuvor informieren, ob es ihnen erlaubt ist. Denn wer sich für eine gewisse Zeit in Regionen aufhielt, die ein Infektionsrisiko wie Malaria oder West-Nil-Virus bergen, muss zunächst eine Spendepause einhalten. Der BSD hat auf seiner Website die Reiseziele zusammengestellt, die am häufigsten zu einer Sperre für die Blutspende führen. Grundsätzlich kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. bis zum vollendeten 72. Lebensjahr Blut spenden.
Alle Termine und Informationen, auch zu allen Urlaubsregionen mit Sperrzeiten, sind stets aktuell unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN ÜBER DIE BLUTSPENDE IN BAYERN:

Wer Blut spenden kann:

Blutspenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. bis zum vollendeten 72. Lebensjahr. Ein Erstspender sollte nicht älter als 64 Jahre sein.

Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 56 spendefreien Tagen liegen. Zur Blutspende mitzubringen ist unbedingt ein amtlicher Lichtbildausweis wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein (jeweils das Original) und der Blutspendeausweis. Bei Erstspendern genügt ein amtlicher Lichtbildausweis. Darum ist Blutspenden beim BRK so wichtig: Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt.

Der Blutspendedienst des BRK (BSD):
Der BSD wurde 1953 vom Bayerischen Roten Kreuz mit dem Auftrag gegründet, die Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen. Er trägt die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Als modernes pharmazeutisches Unternehmen ist der BSD heute ein aktiver Partner im bayerischen Gesundheitswesen. Mit seinen ca. 650 engagierten Mitarbeitern sowie zusätzlich rund 250 freiberuflich tätigen Untersuchungsärzten und etwa 16.000 ehrenamtlichen Helfern aus den 73 Kreisverbänden des BRK organisiert der BSD jährlich ungefähr 5.400 mobile und stationäre Blutspendetermine.

Spenderservice:
Alle Blutspendetermine und weiterführende Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Auf einen Blick die aktuellen Termine im KV Bad Kissingen:

Fr	97702 MÜNNERSTADT	17:00 Uhr - 20:30 Uhr
24.08.2018	Bahnhofstr. 14	Rotkreuzhaus
Do	97772 OBERBACH	17:00 Uhr - 20:30 Uhr
06.09.2018	Zum Rosengarten 4	Schützenhaus

PTA-BERUFSFACHSCHULE INFORMIERT
ÜBER AUSBILDUNG in SCHWEINFURT

Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) in Schweinfurt bietet einen Informationsabend an. Die Infoveranstaltung zur Ausbildung Pharmazeutisch-technischer Assistent (m/w) findet am 6. September 2018, von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Berufsfachschule für PTA am Markt 12 - 18 (Eingang Hellersgasse) statt.
Die Schulleitung informiert über Tätigkeitsfelder sowie über die Ausbildungsinhalte und Zugangsvoraussetzungen. Sie steht zudem für individuelle Fragen gerne zur Verfügung. Es kann auch ein Blick in die Unterrichts- und Praxisräume geworfen werden.
WEITERE INFORMATIONEN UNTER
DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK,
gemeinnützige Schulträger-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Staatlich genehmigte private Berufsfachschule für Pharmazeutisch-technische Assistenten
Markt 12 - 18 (Eingang Hellersgasse)
97421 Schweinfurt
TEL +49(0)9721|38 70 98-0
FAX +49(0)9721|38 70 98-9
MAIL schweinfurt@deb-gruppe.org
WEB www.deb.de
FB www.facebook.com/DEBSchweinfurt

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Tragische Jagdunfälle - Gefahr während der Ernte besonders hoch
Innerhalb weniger Wochen kam es in Thüringen und in Bayern zu drei tragischen Unfällen während der Jagd. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) erklärt, warum die Gefahr während der Erntezeit besonders hoch ist.
In Thüringen wurde ein Mädchen angeschossen und schwer verletzt, vermutlich durch einen Querschläger aus einer in der Nähe stattgefundenen Erntejagd. Wenige Tage später brach ein Jäger tödlich getroffen zusammen, nachdem ein Jagdkollege auf Schwarzwild geschossen hatte, das aus einem Feld flüchtete. Der dritte Unfall ereignete sich in Bayern. Dort wurde ein Beifahrer im Auto während der Fahrt tödlich von einem Geschoss getroffen, das durch die Seitenscheibe schlug. Auch hier fand in der Nähe eine Erntejagd statt.
Die Ursachen für Unfälle während einer Erntejagd sind häufig mangelhafte Organisation der Jagd und die Schussabgabe von ebenerdigen Ständen, bei denen kein Kugelfang gewährleistet ist. Die Schützen sollten bei den Erntejagden stets auf erhöhten Jagdeinrichtungen angestellt werden. Weitere, vom Jagdleiter vorgegebene Schutzmaßnahmen,
wie beispielsweise die Begrenzung des Schussfeldes oder das Verbot von Flintenlaufgeschossen, tragen wesentlich zur Sicherheit bei.
Die SVLFG weist darauf hin, dass jede Gesellschaftsjagd vom verantwortlichen Jagdherrn im Vorwege gut geplant werden muss. Die erforderlichen Schutzmaßnahmen sind vom Jagdleiter in der Jagdansprache klar zu benennen.
Tipps und Hinweise für eine sichere Jagd gibt die SVLFG im Internet unter www.svlfg.de > Prävention > Fachinformationen A-Z > J > Jagd.

Der Schütze muss bei der Erntejagd von einer erhöhten Jagdeinrichtung aus schießen, wenn ein Kugelfang nicht gewährleistet ist. Foto: SVLFG

„MÄRCHEN UND DEMENZ" –
eine neue Präventionsmaßnahme in bayerischen Pflegeheimen

Die Pflegekasse der AOK Bayern, der IKK classic, der KNAPPSCHAFT und der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau – SVLFG fördern mit „MÄRCHEN UND DEMENZ" eine neue Präventionsmaßnahme in 150 stationären Pflegeeinrichtungen in Bayern. Professionelle MÄRCHENLAND-Demenzerzähler rufen in stationären Pflegeeinrichtungen durch ihre einfühlsamen Erzählungen von beliebten Märchenfiguren wie Schneewittchen oder Rumpelstilzchen Kindheitserinnerungen wach und öffnen so bei Demenzerkrankten sanft die Tür ins Langzeitgedächtnis. Die bisher in Deutschland einzigartige Maßnahme fördert die psychosoziale Gesundheit der betroffenen Senioren, stärkt die kognitiven Fähigkeiten und hilft Depressionen vorzubeugen.

Die Präventionsmaßnahme dauert insgesamt fünf Monate und umfasst mehrere Bausteine, wie z.B.„partizipatives Märchenerzählen“, nachhaltige Multiplikator/innen-Schulungen für das Pflege- und Betreuungspersonal zum/zur Märchenvorleser/in sowie eine Evaluierung. Im Sinne der Nachhaltigkeit werden die stationären Pflegeeinrichtungen damit in die Lage versetzt, danach das Programm selbst weiterzuführen. Die Teilnahme an dem dreijährigen Programm ist für stationäre Pflegeeinrichtungen kostenfrei.
In Senioreneinrichtungen werden Märchen gerne vorgetragen. Neu ist, Märchen gezielt als psychosoziale Intervention nach einem wissenschaftlich erarbeiteten Qualitätsstandard in der Pflege einzusetzen.
Die Präventionsmaßnahme „MÄRCHEN UND DEMENZ“ wurde auf der Grundlage einer vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Auftrag gegebenen vierjährigen wissenschaftlichen Studie und in Kooperation mit der Alice Salomon Hochschule Berlin entwickelt und entspricht den gesetzlichen Anforderungen. So sind die Pflegekassen seit Einführung des Präventionsgesetzes verpflichtet, Präventionsmaßnahmen auch in stationären Pflegeeinrichtungen zu unterstützen.
Interessierte stationäre Pflegeinrichtungen, die an der Präventionsmaßnahme teilnehmen wollen, wenden sich an Monika Panse, panse@maerchenland-ggmbh.de oder telefonisch unter 030 34 70 94 79.
Informationen unter: www.märchenunddemenz.de

Märchen, Mythen und Legenden sind das Gedächtnis der Völker. Sie verbinden Epochen und Generationen, indem sie Werte und Selbstverständnis der Gemeinschaften überliefern, die sie hervorgebracht, weiterentwickelt und tradiert haben. MÄRCHENLAND – Deutsches Zentrum für Märchenkultur sieht in dieser Tradition eine innovative Kraft und arbeitet mit dem Kulturträger Märchen aktiv im Pflegebereich, um die Zukunft aus Bewährtem heraus zu gestalten. (Märchenmanifest 2010)

Biosphärenresevat Rhön

ACHTUNG Terminabsage !!!
Vortrag muss abgesagt werden.
Der Vortrag „Die faszinierende Welt der Pilze“ des Pilzsachverständigen Otmar Diez am 31.08.2018, 18.00 – 20.00 Uhr, im Groenhoff-Haus auf der Wasserkuppe entfällt auf Grund der Verhinderung des Referenten.

Termine

So, 02.09.18	ab 12 Uhr	CSU-Sommerfest im Gasthof Stern
So, 02.09.18	15-18.00 Uhr	Bewirtung mit Kaffee und Kuchen im Schützenhaus Nüdlingen am Wurmerich
Sa, 08.09.18		Hofschoppenfest im Hof des Schützenhauses Nüdlingen am Wurmerich
Sa, 08.09.18	ab 18 Uhr	Music & More Sommerparty beim Musikverein Haard in der Gartenstr. 5
So, 09.09.18	ab 14.30 Uhr	Music & More Sommerparty beim Musikverein Haard in der Gartenstr. 5
Di, 11.09.18	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung, Sitzungssaal Rathaus
Do, 20.09.18	16.30-18.30 Uhr	Brennholz- u. Losbestellungen aus dem Gemeindewald, Sitzungssaal Rathaus

Die "Nüdlinger Nachrichten" erscheinen 14-tägig.
Herausgeber, Verlag und Druck: REVISTA e.K.,
97424 Schweinfurt, Londonstr. 14b,
Tel. (0 97 21) 38 71 90, Fax 38 719 38, E-mail: post@revista.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Nüdlingen
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Florian Kohl (REVISTA e.K.)
Mit der Einsendung oder Überlassung von Textbeiträgen und Fotos übernimmt der Verfasser bzw. Einsender die Gewähr dafür, dass durch eine Veröffentlichung keine Urheberrechte verletzt werden und überträgt damit gleichzeitig das Recht zur Veröffentlichung an die Gemeinde und an den Verlag.
Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE307415338
Handelsregister: HRA 9740

ANZEIGEN
für alle Familienfeste nimmt entgegen:
REVISTA
97424 Schweinfurt
Tel. (0 97 21) 38 71 90
anzeigen@revista.de

Klinik Bavaria
Bad Kissingen

Als zukunftsorientierte Rehabilitationsklinik in Bad Kissingen behandeln wir über 360 Rehabilitanden in den Fachbereichen Orthopädie, Neurologie und Arbeitsmedizin.

Werde Teil unseres Teams und unterstütze uns als
Pflegehilfskraft (m/w) in Voll- oder Teilzeit

Ihre Aufgaben:
- Durchführung der Körperpflege bzw. Hilfe bei der Körperpflege unter Beachtung der Regeln der aktivierenden Pflege aller Pflegebedürftigkeitsgrade nach den geltenden Pflegestandards
- Unterstützung examinierter Pflegefachkräfte

Wir bieten Ihnen:
- sympathisches Team sowie angenehmes Arbeitsumfeld
- wertschätzende Unternehmenskultur
- kostenlose Nutzung des Fitnessbereichs und des Schwimmbads

Ihr Profil:
- Qualifikation zur Pflegehilfskraft
- Freude am Umgang mit Menschen
- Einfühlungsvermögen
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Klinik Bavaria Bad Kissingen | Frau Larissa Steinschauer
Von-der-Tann-Str. 18–22 | 97688 Bad Kissingen
Telefon: 0971 829-1110 | **www.klinik-bavaria.com**

HILFE MIT HERZ UND HAND

MEDER

QUALIFIZIERTER BESTATTER

TEL. 0971-71550 · TEL. 09721-1431

WWW.BESTATTUNGEN-MEDER.DE

Ganz schön heißer **AUGUST,** was? Laue Abende im Freien! Kippelnde Stühle, staubige Pfade, abschüssige Hänge…Wären nur die Terrasse mit **PLATTEN** belegt, der Weg ge**PFLASTER**t, der Hang mit **STUFEN** befestigt gewesen! Ist ja noch nicht zu spät: Anregungen für den Goldenen Herbst auf unserer jederzeit geöffneten **MUSTERFLÄCHE** am Werk.

hanika

Pflaster[n] und Platten

Industriestr. 17 | Bad Königshofen

Telefon: 09761 397 990

www.hanika-pflaster.de

PFAND GEHÖRT DANEBEN

facebook.com/pfand.gehoert.daneben

www.pfandgehoert-daneben.de

EINE KAMPAGNE

WEIL MAN GELD NICHT EINFACH WEGWIRFT!

TANZ-STUDIO DROSD-TESSARI

Bad Kissingens Tanzschule seit 1985

Bad Kissingen - Groppstr. 5

***TANZKURSE* für Schüler-Schülerinnen ab der 9. Klasse beginnen im September**

Info 0971 66 900

www.tanzschule-drosd-tessari.de

LIVE IM GEOMARIS

Unterfrankens Kult Coverband

25. AUGUST 2018

AB 15.30 UHR

Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung auf den 9. September verlegt!

IM FREIBAD

Geomaris

Das **neue** große Erlebnisbad in Gerolzhofen

neuhoff

NATURSTEINWERK

Grabmale
Einfassungen
Abdeckungen
Nachbeschriftungen
und vieles mehr

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Neuhoff Natursteinwerk GmbH

Raiffeisenstraße 3 | 97523 Schwanfeld

Tel. 09384 97100 | www.neuhoff.de

Nasse Wände?

Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

ISOTEC - Fachbetrieb Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH

0 97 21 - 800 17 77 0 97 38 - 693 99 95

0 97 61 - 870 99 96

www.isotec.de/gloeckle

ISOTEC®

Wir machen Ihr Haus trocken

Die Abdichtungsprofis.

seit über 100 Jahren.

GLÖCKLE

Die Summe der Erfahrung.

Vorwerk (keine Werksvertretung)

Ersatzteile - Zubehör - Filtertüten

Reparaturannahme aller Marken

An- + Verkauf neu + gebraucht

Kirbi- Sebo - Elektrolux - AEG usw.

Günstige Vorwerk-Staubsauger

Neu und gebraucht* (*generalüberholt mit Garantie)

Staubsauger-Center

Niederwerrnerstr. 38 · Schweinfurt · Tel.: 09721/946094

Lust auf ein neues Bad?

Wir machen Ihre Träume wahr!

Innerhalb 8 bis 10 Tagen sanieren wir Ihr Bad, von Grund auf, auch barrierefrei!

In Zusammenarbeit mit kompetenten Firmen erledigen wir für Sie:

- Demontage
- Installation
- Heizungsarbeiten
- Elektroarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Sanitäreinrichtungen

Kirchner Sanitär & Heizungsbau GmbH

Frauenrother Str. 23 • 97705 Burkardroth • Tel. 09734/9349505

Fax 09734/9349506 • info@kirchner-heizung.de

Ruheforst

Waldbestattung im RuheForst® Maintal in Theres

Viele Menschen empfinden es als beruhigend im Wald zu trauern, **sich zu Lebzeiten einen Platz auszusuchen** und eine Trauerfeier individuell gestalten zu können. Lernen Sie unverbindlich dieses würdevolle Bestattungs-Konzept im naturbelassenen Wald, in dem die Grabpflege die Natur übernimmt, bei einer kostenlosen Führung kennen. Individuelle Führungstermine gerne nach Absprache.

Ausfahrt A 70 Haßfurt/Theres. Beschilderung folgen zwischen Obertheres und Buch.
Nur 4 km von der A 70. Gelände sehr gut begehbar.

Die Führungen finden ab dem Parkplatz Ruheforst bei jedem Wetter statt (außer an gesetzlichen Feiertagen).

Ab 4. März 2018 Führungen jeden Sonntag um 14.00 Uhr.

Ab Mitte November neue Termine beachten!

www.ruheforst-maintal.de · info@ruheforst-maintal.de · Tel. 09521/618885